



Akademie

SEMINAR WEITERBILDUNG ZUM BAUWERKSDIAGNOSTIKER (TÜV)

Sichern Sie sich
38
Fortbildungspunkte
bei der DENA!



**Herbst/Winter 2018
Frühjahr 2019**



>>> Ihr Ziel

Sie werden **Bauwerksdiagnostiker (TÜV)**.

Diesen Titel können Sie auch mit dem Zusatz „Sachkundiger für Innendämmung“ und/oder „Sachkundiger für Schimmelsanierung“ und/oder „Sachkundiger für Abdichtung und Feuchtesanierung“ nutzen, wenn Sie die zusätzliche Weiterbildung mit Erfolg besucht haben.

>>> Ihr Nutzen

Eine Ausbildung, die es in dieser Breite noch nicht oft gegeben hat. Viele begeisterte bisherige Absolventen können dies bestätigen. Besonders für den rasant wachsenden Markt im Bereich der Innendämmung, aber auch für die generelle Baubiologie in unseren Wohn- und Arbeitsräumen ein entscheidender Vorteil.

>>> Ihre Trainer

Fachdozenten mit langjähriger Erfahrung

>>> Zielgruppe

Fachhandwerker, Bauingenieure, Architekten, Kaufleute, Energieberater, Sachverständige, Mitarbeiter von Wohnungsbau- oder Wohnungsverwaltungsgesellschaften

>>> Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene Sachkunde für Innendämmung (vorzugsweise) und/oder Schimmelsanierung und Feuchtesanierung.

Falls Sie Fragen zu den Themeninhalten haben, rufen Sie uns gerne an unter +49 (0) 421 / 22 31 49-0 oder schicken Sie uns eine E-Mail an info@redstone.de.

>>> Was ist Bauwerksdiagnostik?

Moderne Bauwerksdiagnostik umfasst eine Vielzahl von Diagnosemöglichkeiten rund um Gebäude, wie z. B. Thermographie, Feuchtemessungen von Bauteilen, aber auch die Überprüfung von Schadstoffen in der Raumluft.

Im Bestand kann Bauwerksdiagnostik einen umfassenden und fundierten Zustand der Immobilie darstellen. Bauwerksdiagnostik setzt man u. a. bei Feuchteschäden und Wärmebrückenortung ein. Des Weiteren können etwaige Mängel, wie Defizite z. B. bei der Dämmung, sowie Schäden, die man bei augenscheinlicher Betrachtung der Immobilie nicht zwingend festgestellt hätte, sichtbar dargestellt werden. Im Neubaubereich kann Bauwerksdiagnostik zum Nachweis der Einhaltung von Normen und Verordnungen, zur Qualitätssicherung als auch zur Sicherung der ordnungsgemäßen Bauausführung des eigenen Gewerkes dienen.

Durch das Zusammentragen von Messergebnissen und anderer Fakten über den aktuellen Zustand eines Bauwerkes erhält man die Möglichkeit für zusätzliche Entscheidungshilfen.



Teil 1

2 x 8 Stunden (EUR 775,- zzgl. USt.)

> Bauphysik

- Grundlagen Wärme/Grundlagen Feuchte
- Berechnung homogener und nicht homogener flächiger Bauteile im Wärmeschutz
- Wärmebrücken und Mindestwärmeschutz (fRsi)
- Diffusionsverhalten und Kapillarität
- Zusammenwirken Wärme und Feuchte
- Beispielhafte Berechnungen
- Einführung Schallschutz/Brandschutz (nur soweit ausreichend Zeit)

> Baustoffkunde

- Materialkunde (u. a. Brennbarkeit, Ausdünstungen, Nachhaltigkeit)

> Messtechnik

- Einsatz und Anwendung von Messgeräten
- Klima und U-Wert Ermittlung
- Thermographie und Oberflächentemperatur
- Luftdichtigkeitsprüfung
- Feuchte, Materialfeuchte
- Auswertungen, Berechnungen

Teil 2

2 x 8 Stunden (EUR 775,- zzgl. USt.)

> Mykologische Zusammenhänge

- Mikroorganismen (Schimmelpilze, Bakterien, Algen, Viren)
- Wachstumsbedingungen
- Gesundheitliche Risiken
- Schäden
- Methoden zur Erkennung von Schäden

> Baubiologie

- Gesundes Wohnen
- Raumklima – Behaglichkeit
- Schadstoffe
- Emissionen – Immissionen
- > Sachverständigenordnung
- Mustersachverständigenordnung
- Rechte/Pflichten SV
- Gutachtaufbau
- Gutachterliche Stellungnahme verfassen

Teil 3

8 und 2 Stunden (EUR 425,- zzgl. USt.)

> Lüftungen – Lüftungsnorm DIN 1946-6

- Notwendigkeit der Belüftung von Wohngebäuden
- Einführung DIN 1946-6
- Grundlage der Lüftung
- Lüftungsstufen
- Freie Lüftung
- Systematik der DIN 1946-6
- Beispielhaftes Lüftungskonzept (freie Lüftung)
- Berücksichtigung fensterloser Räume
- Einzelraumgeräte mit Wärmerückgewinnung
- Balanciert ablaufende Volumenströme

Prüfung

(EUR 220,- zzgl. USt.)

> Prüfungsteile

- Bauphysik (180 Minuten)
- Mykologie, Baubiologie, Gutachten (180 Minuten)
- Gutachterliche Stellungnahme (Vorlage eines erstellten Gutachtens)

Die Teile 1 und 2 können unabhängig voneinander belegt werden. Wer also im Herbst 2018 nur den Teil 2 mitmachen kann, kann den Teil 1 im Frühjahr 2019 oder Herbst 2019 nachholen. Für die Abschlussprüfung, die ein paar Wochen nach dem zweiten Teil stattfindet, ist es erforderlich, die Teile 1 und 2 absolviert zu haben.

Preise:

- EUR 775,- (zzgl. USt.) Teil 1
- EUR 775,- (zzgl. USt.) Teil 2
- EUR 425,- (zzgl. USt.) Teil 3 plus EUR 220,- (zzgl. USt.) Prüfung

Ermäßigungen: Modulpreise jeweils abzüglich EUR 50,- für Mitglieder des Bauwerksdiagnostik Fachverbandes e.V.

Achtung, unsere Seminarplätze sind begrenzt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Hinweis:

Bitte melden Sie sich bis spätestens 4 Wochen vor Beginn der jeweiligen Seminarrunde an.

Die Teilnahmegebühr überweisen Sie bitte jeweils 7 Tage vor Seminarbeginn auf das Bankkonto

IBAN: DE17 2904 0090 0286 4130 00 bei der Commerzbank Bremen, BIC: COBADEFF290, unter Angabe des Buchungsvermerkes „Bauwerksdiagnostiker“.



Akademie

redstone GmbH | Haferwende 1 | 28357 Bremen
Fon: +49 (0) 421 / 22 31 49-0 | Fax: +49 (0) 421 / 22 31 49-90
info@redstone.de | www.redstone.de

Anmeldung

Ausfüllen und per Fax an +49 (0) 421 / 22 31 49-90

Weiterbildung zum Bauwerksdiagnostiker (TÜV)
(Dauer 3 x 2 Tage, einschl. Prüfungstag)

Name

Vorname

Geburtsdatum

Geburtsort

Firma (Rechnungsempfänger)

Straße / Hausnr. (Rechnungsanschrift)

PLZ / Ort (Rechnungsanschrift)

Fon / Fax

E-Mail

USt.-ID

**Bitte verwenden Sie für jeden Teilnehmer eine separate
Anmeldung – auch Kopie möglich.**

Die Teilnahmegebühr für den jeweiligen 2-Tages-Zeitblock und pro Teilnehmer überweise ich spätestens bis zu 7 Tage vor Beginn des jeweiligen Seminars auf das Bankkonto
IBAN: DE17 2904 0090 0286 4130 00 bei der Commerzbank
Bremen, BIC: COBADEFF290, mit dem Buchungsvermerk
„Bauwerksdiagnostiker“.

Ort / Datum

Unterschrift

> > > Seminar-Termine

Ich / Wir möchte / n an folgenden Seminar-Terminen teilnehmen:

Niedernhausen

- Bauwerksdiagnostik Teil 1: 24. / 25. September 2018
- Bauwerksdiagnostik Teil 2: 22. / 23. Oktober 2018
- Bauwerksdiagnostik Teil 3 / Prüfung: 12. / 13. November 2018

Seminarort: H+ Hotel Wiesbaden,

Zum Grauen Stein 1, 65527 Niedernhausen

Hamburg

- Bauwerksdiagnostik Teil 1: 15. / 16. Oktober 2018
- Bauwerksdiagnostik Teil 2: 03. / 04. Dezember 2018
- Bauwerksdiagnostik Teil 3 / Prüfung: 07. / 08. Januar 2019

Seminarort: Leonardo Hotel Hamburg Airport,

Langenhorner Chaussee 183, 22415 Hamburg

Nürnberg

- Bauwerksdiagnostik Teil 1: 28. / 29. Januar 2019
- Bauwerksdiagnostik Teil 2: 18. / 19. März 2019
- Bauwerksdiagnostik Teil 3 / Prüfung: 08. / 09. April 2019

Seminarort: Hotel Silberhorn

Fischbacher Hauptstr. 108–122, 90475 Nürnberg

Berlin

- Bauwerksdiagnostik Teil 1: 04. / 05. Februar 2019
- Bauwerksdiagnostik Teil 2: 11. / 12. März 2019
- Bauwerksdiagnostik Teil 3 / Prüfung: 01. / 02. April 2019

Seminarort: ABACUS Tierpark Hotel,

Franz-Mett-Straße 3–9, 10319 Berlin

Entscheidende Vorteile dieser Ausbildung

1. Sie werden Fachmann in der ganzheitlichen Betrachtung aller Wechselwirkungen der bauphysikalischen und baubiologischen Zusammenhänge von Wärme, Feuchte, Dichte und Behaglichkeit in Wohn- und Arbeitsräumen. Die zwingend entstehenden Abhängigkeiten speziell dieser vier Bereiche in Ihrem Umfeld werden zu Ihren täglichen Arbeitsmitteln.

2. Veränderungen einzelner Parameter (z. B. im Wärmeschutz) werden Sie zukünftig immer rechtzeitig vorher auf evtl. Auswirkungen aller abhängigen anderen Parameter (z. B. im Feuchteschutz, in der Lüftungsnotwendigkeit oder in der Baubiologie) untersuchen.

3. Durch eine Vielzahl von erlernten und geübten Mess- und Berechnungsverfahren werden Sie für Ihre Gebäuediagnosen unabhängig von den Jahreszeiten, so z. B. auch unabhängig von zu geringen Temperaturunterschieden innen/außen. Wo andere Spezialisten also noch lange auf das idealere Klima warten müssen, kommen Sie mit Alternativmethoden auch sofort zu gesicherten Ergebnissen.

4. Da unsere Referenten Sie immer wieder auf die Grundlagen aller Bauphysikformeln zurückführen, erlernen Sie fast spielerisch die möglichen Formelumstellungen, damit Sie jede evtl. fehlende bauphysikalische Größe ermitteln können. Einige Werte lassen sich sogar durch mehrere verschiedene Ermittlungsmethoden sofort gegenrechnen (kontrollieren).

5. Umrechnungen auf andere Klimadaten (Normklima, extrem kalte Winter, steigende Jahresdurchschnittstemperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit über längere Sommerperioden) werden Ihnen leichter möglich. Sie können also zukünftig ermitteln, welche Grenzwerte die einzelne Wohnung bei aktueller Nutzung noch schadensfrei erträgt bzw. bei welchen Bedingungen Schäden nicht vermeidbar sein werden.

6. Dutzende Praxisfälle, häufig im Streit vor Gericht landend, werden Sie gemeinsam mit den Referenten durcharbeiten, analysieren und Sie werden dabei lernen, hierzu klare gutachterliche Stellungnahmen zu erstellen.

7. Ihre gutachterlichen Stellungnahmen und Sie selbst werden bei konsequenter Anwendung der hier vermittelten Lösungswege bei allen Baubeteiligten oder auch vor Gericht als fachkompetent eingestuft werden.

8. Als ein sehr wichtiges Ergebnis dieser Fachausbildung werden Sie zukünftig als anerkannter Fachmann bei zahlreichen Schimmelschäden zu völlig neuen Betrachtungen in Bezug auf Ursache und Verschulden kommen.

9. Endlich lässt sich jeder auftretende Bauschaden, der seine Ursache in einem dieser Bauphysik- und / oder Baubiologiebereichen hat, für Sie logisch erklären (nachweisen).

10. Sie lernen in Theorie und Praxis, sichere und schlüssige Nachweise zu diesen vier Bereichen der Bauphysik Wärme, Feuchte, Dichte, Behaglichkeit und zu wichtigen Teilbereichen der Baubiologie zu führen.

11. Aufgrund der hohen Fachkompetenz können Sie sicher Vorzüge und Risiken unterschiedlicher Baustoffvarianten und -systeme bewerten und empfehlen.

12. Es wird Ihnen leichter fallen, hoch fehlertolerante Produkte / Systeme mit hohen Leistungsreserven zu argumentieren und einzubauen oder einbauen zu lassen und somit mit dafür zu sorgen, dass auch in der Zukunft noch ein langjährig fehlerfrei funktionierendes, gesundes Wohn- und Arbeitsumfeld möglich sein wird.